Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 2

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

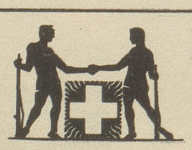
Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„Zürich, der geistige Kurort der Schweiz"
und sein neues Wappen

Lieber Nebelspalter!

Ich bin auf kurzen Urlaub nach Hause gekommen. Meine Jüngste will mir eine Freude bereiten und bratet mir ein Stierenauge. Soweit ist alles recht, nur laufen mir während des Essens die Augen über, denn am Salz wurde wahrlich nicht gespart. «War es gut?», frägt die Kleine nach dem Essen, und weil ich dem Göfli die Freude nicht verderben will, mache ich ihm ein Kompliment und erwähne nur die etwas zu groß geratene Prise. — Ein paar Minuten später höre ich, wie das Kind bei der Mutter mault: «Mami, ich cha der Papi eifach nit begryffe, daß er wägem Salz räklamiert het; ds Salz isch jo no gar nid rationiert!» A. W.



Hand in Hand
gehen die Qualitäten der Küche und des Kellers. Der Gast ist befriedigt.
Direkt am Bahnhof
Aarau Hotel Aarauerhof
Restaurant | Bar | Feldschlößchen-Bier
Tel. 23971 | Inhaber: E. Pflüger-Dietschy

Méthode champenoise, sorgfältig auf dem Rüttelpult behandelt. In führenden Geschäften erhältlich
Arnold Dettling, Brunnen

Sexuelle Schwächezustände
sicher behoben durch
Strauss-Perlen
Probepackung 5.—, Original-Schachtel 10.—, Kurpackung Fr. 25.—.
General-Depot: Strauhapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59
Postscheck VIII 16689